Gert Kaiser: Viel Gerede, kein Gespräch

Die Kunst will keinen Nutzen haben – und ist darin der schärfste Wiederspruch zu unserer Zeit. Der wohl erprobte dialektische Kunstgriff, dem Nutzlosen einen nützlichen Sinn zu geben, schafft ein praktisches Miteinander von Selbstgenügsamkeit und gesellschaftlichem Widerspruch – und zugleich eine gelungene Immunisierung.	Anspruch/stehen Ergebnis was
Aber es könnte ja sein, dass Kunst eine Zuständigkeit behaupten muss fürs Subjektive, für Gefühlsräume, für Reservate des Individuums, die sonst vergessen oder verdrängt würden. Freilich ist dies „Private“ unlösbar gebunden ans unangenehm Öffentliche, wenn es authentisch sein will. Walther von der Vogelweide, der „Werther“ oder Wolf Biermann sind dafür Belege.	Möglicherweise [*Synonym*]/Vergessenheit verbunden vorausgesetzt um

mirrored by www.german.pl

Lösung

Die Kunst hat keinen Anspruch nützlich zu sein[1] – und steht deshalb im schärfsten Wiederspruch zu unserer Zeit. Das Ergebnis des wohlerprobten dialektischen Kunstgriffes, dem Nutzlosen einen nützlichen Sinn zu geben, ist ein praktisches Miteinander von Selbstgenügsamkeit und gesellschaftlichem Widerspruch, was zugleich eine gelungene Immunisierung bedeutet[2].[3] Doch möglicherweise muss die Kunst[4] eine Zuständigkeit fürs Subjektive, für Gefühlsräume, für Reservate des Individuums behaupten, die andernfalls[5] in Vergessenheit geraten würden. Freilich ist dies „Private“ unlösbar verbunden mit dem unangenehm Öffentlichen, vorausgesetzt es wolle[6] authentisch sein. Es seien Walther von der Vogelweide, der „Werther“ oder Wolf Biermann angeführt, um dies zu belegen[7].

[1] ODER:
Die Kunst hat/stellt/erhebt keinen Anspruch darauf nützlich zu sein/darauf einen Nutzen zu haben/auf Nützlichkeit.
Die Kunst stellt nicht den Anspruch, nützlich zu sein/einen Nutzen zu haben.
[2] schafft
[3] ODER: Der wohl erprobte dialektische Kunstgriff, dem Nutzlosen einen nützlichen Sinn zu geben, hat ein praktisches Miteinander von Selbstgenügsamkeit und gesellschaftlichem Widerspruch zum Ergebnis ...
[4] ODER: Möglicherweise muss die Kunst aber
[5] ODER: im anderen Fall
[6] ODER: es will
[7] ODER: um ein paar Belege zu nennen

mirrored by www.german.pl